

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 4. März 1912  
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Jakob Stemer

Mit Zirkular dato Schruns am 29. Februar 1912 wurde auf heute  
nachmittag 2 Uhr eine Landesauschußsitzung anberaumt,  
wozu erschienen sind die

Gefertigten

Beschlüsse

1. Das Statut über die Holzbezüge aus Montafoner Landeswäldungen  
wird neuerdings durchberaten und umgearbeitet. Jede der  
interessierten Gemeinden oder andere Beteiligte sind mit einem  
Exemplar behufs ortsüblicher Publikation zu betheiligen. Einwendungen  
sind innerhalb 14 Tagen beim Landesrepräsentanten einzubringen.

[-2-]

Hierauf wurden die vorliegenden Holzfällungsgesuche geprüft und  
sind nachstehende Bezüge aus Landeswäldungen zu begutachten:

2. Dem Alois Pfeifer, Bauer H.Nr. 17 in Gaschurn, 2 Sag- und  
10 leichte Baumstämme.

3. Der Gemeinde Gaschurn zum Erbauen eines [?]  
90 bis 100 m<sup>3</sup> Bauholz.

4. Dem Battlogg Franz Josef H.Nr. 149 von Bartholomäberg  
6 m3 Brennholz
5. Dem Christian Frast " 60 1 Brennlos
6. Dem Rudigier Johann Anton, Bauer Gortipohl, Gemeinde St. Gallenkirch,  
2 Baumstämme
7. Tschann Theodor, Bauer, Gortipohl, Gemeinde St. Gallenkirch,  
15 Bau- und 2 Sagstämme
8. Dem Lorenz Christian, Bauer, St. Gallenkirch H.Nr. 35, 1 Bau- und  
1 Sagstamm
9. Dem Pirmin Werke, Bauer, H.Nr. 90 in Silbertal 2 Sagstämme
10. Gemeinde Bürserberg, für Alpe Röbi, 3 Schindelstämme des  
Maisäües und 1 Baustamm
11. Den Interessenten des Maisäües Innergampabing, vertreten  
durch Valentin Marent, Bauer, St. Gallenkirch, 7 m3 Fichtenholz  
auf Gampaging.
12. Der Zimmermann Rosina, Bäuerin, 188 Vandans, 7 Rasenhölzer[?]  
und 2 Sagstämme, dann 1 Brennlos.
13. Dem Lorenz Fleisch, Forstwart im Silbertal, der Umtausch von  
ca. 7 R.M. Windwurfholz und den Verkauf des eingetauschten Holzes.

[-3-]

14. Ein Ansuchen des Josef Liendle, Bauer in Schruns, um  
Bezugsbewilligung aus Standeswaldungen ist abweislich zu  
bescheiden da Bittsteller genügend Eigentumswald besitzt.
15. Ein Ansuchen des Bernhard Flöry in Partenen, Gemeinde Gaschurn,  
um die Bezugsbewilligung von 10 bis 12 m3 Bau- und 4 bis 5 m3 Sägeholz,  
dann 2 Schindelstämme aus Standeswaldungen ist dahin zu bescheiden,  
daß demselben nur der Bezug von 2 Schindelstämmen zu begutachten ist.
16. Ein Ansuchen des Fidel Walch in Schruns um Bezugsbewilligung  
eines Brennloses aus Standeswaldungen ist abweislich zu bescheiden.
17. Ein Ansuchen Raimund Schwarzahns in Schruns um  
Bezugsbewilligung eines Brennloses aus Standeswaldungen ist  
abweislich zu bescheiden.

18. Ein Ansuchen des Josef Loretz in Tschagguns um Nachlaß des Stockgeldes für bezogenes Bauholz wird bewilligt.

19. Über Vorschlag der k.k. Bezirkshauptmannschaft Bludenz um Subventionierung des Forstwartes Fleisch in Silbertal wurden diesem 60 Kr. bewilligt.

20. Einem Ansuchen des Ignaz Sander, Lederhändler in Schruns, um Nachlaß eines Schadenersatzbetrages von 28 Kr. wurde Folge gegeben.

[-4-]

21. Dem Ansuchen des Josef Stofleth, Ignaz Zuderell und Stemer Franz Josef, Maisäßbesitzer in Sarottla um Überlassung einer Quelle auf G.P. Nr. 4403 St.W. St. Gallenkirch wird Folge gegeben.

22. Ein Ansuchen der Anna Zuderell geb. Würbel um Rückersatz von Brandassekuranzaufnahmegebühren wird abgewiesen.

23. Ein Ansuchen um Übertragung einer Brandversicherungssumme von einem Gebäude auf ein anderes wird bewilligt

24. Der Rosina Koller, geb. Wachter, in Vandans.

25. Dem Kaspar Lorenz Stocker in St. Gallenkirch.

26. Über Auftrag der k.k. Bezirkshauptmannschaft Bludenz vom 11./12.1911 Zl. 5283/I ist die Waldaufseherstelle für Bartholomäberg und St. Anton neu auszuschreiben.

27. Ein Ansuchen des Gotthard Pfeifer, Bauer in Schruns, um die Bezugsbewilligung von 30 Rafen von 15 bis 20 cm Durchmesser aus Rodunder Standeswaldungen ist für den Fall zu begutachten, als durch diese Holzfällung dem Waldbestande kein Schaden zugefügt wird.

[-5-]

28. Ein Ansuchen des Josef Flatz, Lehrer in St. Anton, um Bezugsbewilligung von 10 m<sup>3</sup> Bauholz aus dem Rotunder Standeswalde ist begutachtend der k.k. Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorzulegen. Das Stockgeld ist nachzusehen.

29. Ein Ansuchen der Maria Zölestina Werke, geb. Loretz, Bäuerin in Silbertal, um Bezugsbewilligung von 2 Schindelstämmen aus Montafoner Standeswaldungen ist begutachtend der k.k. Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorzulegen.

30. Über ein Ansuchen des Anton Mangeng und Franz Josef Mangeng, Bauersleute von Bartolomäberg, und des Lorenz Fleisch, Bauer von Silbertal, wurde beschlossen, zur Herstellung eines Steges am Christberg zu Stundgute[?] in entsprechender Weise beizutragen.

31. Dem Johann Josef Vallaster H.Nr. 135 in Gantschier ist für harte Bedachung eine halbe Krone pro m<sup>2</sup> auszubezahlen.

32. Ein Vorschlag zur Erhöhung der Waldaufsehergehälte wird einstweilen vertagt, da ein in der Ausarbeitung begriffenes Landesforstgesetz abzuwarten ist.

33. Es wird der einstimmige Beschluß gefaßt, um teilweise Deckung der Seuchenkosten beim Landesaussschusse anzusuchen und den nötigen Betrag aus der Standeskasse zu bezahlen.

[-6-]

Abgelesen und unterfertigt.

[Unterschriften der Standesausschüsse]